

Sehr geehrte Dame und Herren,

Ergänzend zum 7. Offenen Brief vom 4. März d.J. möchte ich Worte von Marcel Reich-Ranicki aus seinem Buch *Mein Leben* (Seite 548) zitieren:

„Woran mag es liegen, daß manche ..... die Fehler, die ihnen unterlaufen sind, vielleicht insgeheim einsehen, sich aber nicht überwinden können, sie öffentlich zuzugeben? Vermutlich hat diese Unfähigkeit mit einer Schwäche zu tun, deren sie sich schämen, mit einem Mangel an Souveränität und Selbstsicherheit, den sie unbedingt tarnen möchten, mit einer Eitelkeit, die ihre Selbstkontrolle schmälert.“

Solche Reaktionen scheinen sich bei Ihnen verstärkt durch Ihre gegenseitige Unterstützung zu äußern .

Bei Familie Heller geht es aber noch um so viel mehr. Sie haben dazu beigetragen und tun es leider noch immer, Frau Heller, Aeneas und der ganzen Familie großes Leid zuzufügen. Mit Ihrem Bestreben, Frau Heller nun noch mit einem Betreuungs- und Unterbringungsverfahren zu konfrontieren, überziehen Sie Ihre Möglichkeiten, anstatt den direkten Rechtsweg zu beschreiten. Es ist doch folgerichtig, wenn sich Frau Heller dagegen wehrt. Ihr bleibt ja nur noch die Möglichkeit, die Öffentlichkeit um Hilfe anzurufen.

Was für einen unseligen Einschnitt haben Ihre unsensiblen Maßnahmen für den damals 9 jährigen Aeneas gebracht. Versetzen Sie sich doch mal in eine Kinderseele. Auf Grund Ihrer gewählten und praktizierten Berufe dürfte es ihnen nicht schwerfallen. Sie sind sicher alle bestrebt Recht walten zu lassen. Nun überziehen Sie aber Ihre rechtlichen Möglichkeiten und verursachen damit weiteres Unheil. Welch ein Glück, daß wir heute in einem Rechtsstaat leben. Doch hat im Falle Aeneas, wo es um ein Kind geht, das nun schon 18 Monate aus der Geborgenheit seiner angestammten intakten Familie herausgerissen ist, ein rasches und mögliches Regulativ ganz bestimmt versagt.

Aeneas muß schnellstens und bedingungslos zu seiner eigenen Familie zurückkehren dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Fischer,  
Dr. Berndolf Fischer

*Doris Fischer*  
*Dr. Berndolf Fischer*